

Beschreibung des Sturms
 so auß befehl des Erzhertzogen den
 dreyzehenden April 1602. auff die West/
 Sud vnnnd Polder Quarre
 Schancken gethan
 worden.

Nachdem der Erzhertzog durch das ganze jar
 1602. die Statt Ostende stetig beschiesen
 lassen/dardurch viel menschen vmbkominē/
 die Statt sampt dero vestungen sehr besche-
 digt/doch ebenwol nit viel außgerichtet worden/weg-
 en des Mannlichen widerstands, den die Beläger-
 te jederzeit erzeigte: hat er auff dē 13. April Anno 1603.
 widerumb ein gewaltigen Sturm fürgenommen/ vnd
 endlich die west/sud vn polder quartier oder vierecki-
 ge schanden nachfolgender weiß erobert. Denselben
 tag/nemlich dē 13. April/wähete der wind so hefftig/
 daß nit allein viel techer/sondern auch ganze heuser/
 vnd auch der thurn selbst eingefallen/vnder welchem
 etliche todt blieben. Dieser gelegenheit haben die
 Spanische wargenomen/vnd sind so wol an der Ost
 als der Westseitten mit grossen gewalt des Volcks
 angefallen/haben auch an dem halben Mon auff der
 Ostseitten mehr dann 100. Psal außgezogen/musten
 gleichwol widerumb dar auß. Auff der westseitten wa-
 ren sie schon an porcespicck kominē/dahin sie auch zwö-
 tonnen voll pech vnnnd dergleichen gebracht hatten/
 mussten gleichwol auch wider zu ruck/vnd liessen viel
 todten hinder sich. Desgleichen haben sie auff das
 Polder Kavelin gestürmt / sind doch auch wider ab-
 geschlagen worden. Nichts desto weniger haben sie es
 noch einmal gewagt/also dz sie endlich obgemelte 3.
 ort/